

# Anleitung zum Erstellen einer „GFS“- Arbeit

GFS bedeutet **G**leichwertige **F**eststellung von **S**chülerleistungen. Dafür muss **jeder** Schüler der Klassen 8 + 9 **in einem Fach seiner Wahl** eine schriftliche Arbeit anfertigen und sie der Klasse im Rahmen einer Präsentation vortragen.

Dabei geht es um eine Verstärkung des schülerzentrierten Arbeitens, in dem weniger der Lehrer die Aufgabe vorgibt, sondern der Schüler sich weitgehend selbständig ein Thema erarbeitet. Dazu gehören: recherchieren, auswerten, lesen, gliedern, etwas Eigenes schreiben, veranschaulichen und präsentieren. Durch die „GFS“ werden alle Schüler einer Klasse einbezogen, aber die Leistungsformen (z.B.: Vortrag mit Power Point, Plakat, Folie, Modell,...) können unterschiedlich sein.

Die Themenabsprache erfolgt mit dem jeweiligen Fachlehrer, der Klassenlehrer koordiniert und protokolliert die Themen.

Aufgrund der „Gleichwertigkeit“ **muss** diese besondere Leistungsform in die Notenfindung des gewählten Faches mit dem Gewicht einer Klassenarbeit einfließen.

Zum Ausarbeiten des Themas sind alle Medien (Buch, Fachzeitschriften, CD-ROM, Internet...) erlaubt, sie müssen **alle** im Quellenverzeichnis genannt werden. Es sollte mindestens ein Buch verwendet werden (Ausnahmen in Absprache mit dem Fachlehrer/ der Fachlehrerin möglich).

## Formale Gliederung

Als Richtlinie für den Umfang einer Arbeit gelten 6 - 10 Seiten (ohne Bilder, Schriftgröße 12; Zeilenabstand 1,5) inklusive Deckblatt mit Inhaltsverzeichnis und Quellenangabe.

Die Arbeit muss mit dem Computer erstellt werden. Es sollen keine exotischen Schriftarten, Bildchen o.ä. verwendet werden.

Clip-Ordner oder Schnellhefter, sowie weiße Blätter DIN A 4 verwenden.

Auf dem so genannten Deckblatt müssen folgende Punkte erwähnt werden:

- Thema
- vorgelegt von .....; Ort; Datum
- betreuende/r Lehrer/in
- Fach und Klasse
- Inhaltsverzeichnis

Auf der letzten Seite, unterhalb der Quellenangaben, muss eine Erklärung über die eigenständige Erarbeitung der GFS Arbeit angegeben werden, die sowohl vom Schüler als auch von seinem Erziehungsberechtigten unterschrieben wird.

Die Seitenzahlen sollen unten auf der Seite, mittig eingerückt, angeordnet werden.

Rand: links 3 cm; rechts, oben und unten jeweils 2,5 cm.

# VORSCHLAG einer Gliederung der schriftlichen Arbeit

## I. Vorwort Weshalb habe ich mich für das Thema entschieden? Auf welche Fragen gehe ich ein?

Auf was gehe ich nicht ein? Weshalb nicht? Welche Erfahrungen habe ich während der Arbeit gemacht, z.B. was ist dir leicht gefallen – wo hattest du Schwierigkeiten – wie hast du diese gelöst?

Richtlinie: mindestens eine halbe DIN A4 Seite.

## II. Hauptteil: **Ausformulierung der einzelnen Punkte der Gliederung**

- Rechercheergebnisse aus dem Internet müssen mit vollständiger Adresse genannt werden  
z.B.: [www.frankfurter-akademie.de/projekte/projekt\\_05/z/con\\_z/z\\_b/z\\_bd.html](http://www.frankfurter-akademie.de/projekte/projekt_05/z/con_z/z_b/z_bd.html)
- Arbeiten, die vollständig oder größtenteils aus dem Internet heruntergeladen sind und als eigene Arbeit ausgegeben werden, werden mit der Note ungenügend bewertet!
- Bücher sind, wie folgt, anzugeben:  
Verfasser: Name, Vorname; Titel, Verlag, Erscheinungsort und –jahr.  
z.B.: Ossner, Jakob: Tandem 10 – Ein Deutschbuch für die Jahrgangsstufe 10, Schöningh Verlag, Paderborn, 1999
- Wörtliche übernommene Textteile (= Zitate) sind kursiv kenntlich zu machen und die Quelle am Ende des Zitats oder als Fußzeile zu nennen.  
z.B.: “Die Naturwissenschaften erheben nicht den Anspruch, alle Bereiche unserer vielfältigen Erfahrung beschreiben zu wollen.” (A, S.120)
- Jede Arbeit lebt von Eigenem, bzw. Erforschtem. Eigenes sind in erster Linie selbst geschriebene Zusammenfassungen der Rechercheergebnisse und persönliche Stellungnahmen, können aber auch Interviews oder Umfragen sein, oder die Beschreibung eines zum Thema passenden Erlebnisses, oder die Durchführung von Experimenten, oder ...
- Verwendete Materialien und Bilder können entweder angehängt oder an einer sinnvollen Stelle im Text eingefügt werden.  
Bilder und Materialien bitte immer verständlich beschriften!

## III. Nachwort / Schlussbetrachtung

- Beinhaltet eine kurze Zusammenfassung der Arbeit mit eigener Stellungnahme.

## IV. Anlagen

- Bilder, Diagramme, Fotos, Schaubilder u.a., was nicht schon besonders im Text erläutert wurde.

## V. Quellenangaben

- Auflistung sämtlicher verwendeter Quellen: Bücher, Zeitschriften, Internetadressen, DVD, CD-ROM, usw.

## Präsentation der Arbeit

- Die Präsentation erfolgt in der Regel während des regulären Unterrichts. Es wird aber auch die Möglichkeit eingeräumt, die Präsentationen außerhalb der regulären Unterrichtszeit stattfinden zu lassen. Den Zeitpunkt legt, nach Absprache, der Fachlehrer fest.
- Dauer: 10- 15 Minuten
- Die Veranschaulichung durch Power Point, Bilder, Plakate, Folien oder Modelle ist nicht nur wünschenswert, sondern zwingend erforderlich!
- Für die Bereitstellung benötigter Materialien und Medien zur Präsentation ist der Schüler verantwortlich.
- Der Vortrag soll möglichst frei gesprochen und darf nicht abgelesen werden (Stichwortzettel sind erlaubt).

## Zeitplan

**Folgende Termine müssen unbedingt eingehalten werden:**

1. Festlegen auf ein Thema. **(Termin gemäß Absprache mit dem betreuenden Lehrer)**
2. Abgabe der Gliederung + ersten beiden Seiten der Arbeit. **(Termin gemäß Absprache mit dem betreuenden Lehrer)**
3. Präsentation erfolgt **nach Absprache mit dem betreuenden Lehrer.**

## Wichtig

Die Anzahl der Arbeiten pro Fach sind wie folgt beschränkt:

In jedem Kernfach können bis zu 10 unterschiedliche „GFS“ Arbeiten angefertigt werden, in Nicht-Kernfächern bis zu fünf. (In Absprache mit den jeweiligen Fachlehrern.)

## Rechte und Pflichten

Hat der Schüler eine gleichwertige Leistung erbracht, die der Fachlehrer von der ganzen Klasse verlangte, so kann er das hiervon betroffene Fach als Fach seiner Wahl erklären. Er hat dann die neu eingeführte Pflicht erfüllt. Er ist aber in seiner Wahl frei. So hat er daher das Recht eine weitere gleichwertige Leistung in einem anderen oder dem gleichen Fach zu erbringen.

## Laufzettel GFS

Name:

Klasse:

Fach:

Thema:

Name und Unterschrift des betreuenden Lehrers: .....

*(Der Schüler/ die Schülerin schreibt bei mir zu dem oben genannten Thema eine Arbeit als „Gleichwertige Feststellung von Schülerleistungen“)*

*Dieses Beiblatt bitte beim Klassenlehrer abgeben.*

## Laufzettel GFS

Name:

Klasse:

Fach:

Thema:

Name und Unterschrift des betreuenden Lehrers: .....

*(Der Schüler/ die Schülerin schreibt bei mir zu dem oben genannten Thema eine Arbeit als „Gleichwertige Feststellung von Schülerleistungen“)*

*Dieses Beiblatt bitte beim Klassenlehrer abgeben.*